

# kunst + architektur zwischen inn + vils

Eine Exkursion am Samstag, 7. Mai, 2016

**Busabfahrt:** 9:00 Landshut - Grieserwiese

10:30 Ankunft Traunreut

## **DAS MAXIMUM: KUNSTGEGENWART**

Führung mit der Museumsleiterin Dr. Birgit Löffler durch das Museum für Gegenwartskunst mit Werken von Georg Baselitz, John Chamberlain, Walter De Maria, Dan Flavin, Imi Knoebel, Uwe Lausen, Andy Warhol und Maria Zeres.

DASMAXIMUM zeigt vier deutsche und vier amerikanische Künstler, die seit den 60er Jahren bis heute die Kunst auf entscheidende Weise prägen. Sie gehören zu den engsten Weggefährten von Heiner Friedrich, der seit seinen Anfängen als Galerist in München, Köln und New York die Durchführung dauerhafter Präsentationen aktueller Kunst zu seinem Leitmotiv machte. International als Mittler zwischen Künstlern und Museen und als Mitbegründer so bedeutender Stiftungen wie der Dia Art Foundation aktiv, ermöglicht er nun auch in Traunreut die wiederholte und intensive Begegnung mit aktueller Kunst.

Für DASMAXIMUM wurden auf einem Gelände in der Innenstadt ein zuvor industriell genutzter Gebäudekomplex auf 3000 m<sup>2</sup> in ein Tageslicht-Museum umgewandelt. In den weiträumigen Hallen gewähren bei Georg Baselitz und Uwe Lausen Arbeiten aus verschiedenen Arbeitsphasen einen Überblick über das Gesamtwerk, während bei Imi Knoebel und Maria Zeres großformatige Serien Orte der Konzentration schaffen.

Einen besonderen Schwerpunkt setzt der reiche Bestand an Werken amerikanischer Künstler. So gibt es mehr als 20 Bilder von Andy Warhol, jeweils eigene Hallen für die Skulpturen von John Chamberlain und Walter De Maria sowie die Lichtinstallation aller „European Couples“ von Dan Flavin, welche die intensive Verbindung der amerikanischen und deutschen Kunst seit den 60er Jahren vor Augen führt.

13:00 Mittagessen

**Braustüberl Baumberg, Altenmarkt**

15:00 Ankunft Garching an der Alz

## **Janisch-Siedlung**

Gang und Führung durch die denkmalgeschützte "schönste Siedlung der 20er Jahre in Süddeutschland".

Die Siedlung entstand in den Jahren 1921 bis 1924 als Werkssiedlung für die Reichsstickstoffwerke, später Süddeutsche Kalkstickstoffwerke (SKW), die sich 1908 im Garchinger Ortsteil Hart und im benachbarten Unterneukirchen angesiedelt hatten. Der in der Schweiz geborene Architekt Otto Rudolf Salvisberg (1882–1940) schuf eine Mustersiedlung einer Gartenstadt.

Um einen zentralen Platz, ursprünglich nach dem jüdischen Chemiker Nikodem Caro benannt, entstand eine ringartige Bebauung mit zwei- und dreigeschossigen Geschosswohnungsbauten und Reihenhäusern mit Flachwalmdächern. Auch ein Schulhaus am Platz und Läden für den täglichen Bedarf wurden eingeplant. Zu den Wohnbauten gehören Hausgärten mit Gartenhäuschen, die den Bewohnern früher als zusätzliche Versorgungsgrundlage durch Kleintierhaltung und Gemüseanbau dienen. Während Salvisberg hinsichtlich der Struktur der Siedlung und der Wohnungsgrundrisse auf bereits in anderen Siedlungen bewährtes zurückgriff, bediente er sich bei der äußeren Gestaltung ortstypischer Gestaltungselemente wie z.B. weit auskragender Satteldächer und einem Wechsel von geputzten Wänden und Holzverschalung.

17:00 Ankunft Eggenfelden

**Schulungs- und Verwaltungszentrum Ulrich Brunner GmbH** Führung durch das neue Schulungs- und Entwicklungsgebäude der Fa. Brunner, Hersteller hochwertiger Öfen und Kamine, mit dem Architekten Prof. Markus Frank. Klare Formensprache und Verwendung natürlicher Materialien prägen die Atmosphäre der Innenräume. Die organisch gegliederte Fassade aus *Rockpanel* erinnert an Holz und Eisen, den Materialien der Firmenproduktion und fügt sich selbstbewusst in die Umgebung ein.

**Teilnahmekosten:** EURO 30 p.P. Programmänderungen vorbehalten.

**Anmeldungen bis 1. Mai** an <mailto:mail@architektur-kunst-landshut.de>  
oder Tel. 0871 9654197 (J.W. Ludwig)